

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

PRESSEMITTEILUNG

der LAG Wittenberger Land
vom 18. Januar 2016

Landkreis Wittenberg gibt grünes Licht für LEADER-Management

Als zweite von insgesamt 23 LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt bekommt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land professionelle Unterstützung durch ein LEADER-Management. Den Auftrag erhält die Dr. Bock & Partner GbR aus Halle (Saale). Das ist das Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung, die vom Landkreis Wittenberg durchgeführt worden war. Der am 18.01.2016 unterzeichnete Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren und enthält die Option auf Verlängerung bis zum Ende der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020.

Als LEADER-Manager wird Dr. Wolfgang Bock damit ab sofort wieder als kompetente Partner den Mitgliedern der LAG zur Verfügung stehen.

Die LAG Wittenberger Land war erfolgreich aus dem LEADER-Landeswettbewerb des Ministeriums der Finanzen hervorgegangen und hatte am 20.08.2015 aus den Händen von Finanzminister Jens Bullerjahn ihre Zulassung für die aktuelle Förderperiode erhalten. In einer ersten Tranche war der Gruppe ein Budget in Höhe von rund 1,9 Mio. Euro aus Mitteln der Europäischen Union zuerkannt worden.

Die Landesregierung hatte allen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) nach deren Zulassung angeboten, eine erste Projektliste für Vorhaben vorzubereiten, die im Jahr 2016 Fördermittel aus dem LEADER-Prozess erhalten sollen. Die Mitglieder der LAG Wittenberger Land haben dazu 24 Projekte und fünf Kooperationsvorhaben ausgewählt (s.: www.leader-wittenberg.de, Menüpunkt „Aktuell“).

Wichtigste Aufgabe ist zunächst die Umsetzung der LAG-Prioritätenliste 2016; sie war im zurückliegenden November von der Mitgliederversammlung beschlossen worden. Ziel ist es, dass möglichst viele Projektträger bis 01.03.2016 ihre Antragsunterlagen bei den Bewilligungsstellen einreichen können.

„Unsere Projektträger stehen in den Startlöchern und wollen möglichst rasch die notwendigen Antragsunterlagen für die EU-Fördermittel einreichen. Leider sind die Rahmenbedingungen weiterhin kompliziert, denn nach wie vor liegt die dringend erwartete Förderrichtlinien aus dem Landwirtschaftsministerium nicht vor“, so Landrat Jürgen Dannenberg, der die LAG seit 2008 leitet. Das Finanzministerium, das den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt seit 2013 koordiniert, habe dagegen seine Förderrichtlinie bereits im Oktober 2015 veröffentlicht (s.: www.leader.sachsen-anhalt.de, Menüpunkt: LEADER/CLLD, Fördergrundlagen) so der Vorsitzende weiter. Auf dieser Grundlage könne man zumindest einen Teil



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESIF

Europäische Struktur- und
Investitionsfonds



der LAG-Projekt jetzt - gemeinsam mit dem neuen LEADER-Management - vorbereiten.

Jürgen Dannenberg: „In der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) haben wir die Schwerpunkte für den europäischen LEADER-Prozess in unserer Region festgelegt. Die Strategie ist bereits seit April 2015 auf der Internetplattform der LAG (www.leader-wittenberg.de) veröffentlicht. Die verbindliche Entscheidung, ob ein Projektträger mit EU-Fördermitteln aus dem LEADER-Prozess rechnen kann, obliegt jedoch den Bewilligungsbehörden des Landes.“ Diese sind in der laufenden Förderperiode das Landesverwaltungsamt und das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten.

Die o.g. 24 Vorhaben, die auf der aktuellen Prioritätenliste stehen, repräsentieren ein Investitionsvolumen von rund 2,3 Mio. Euro. Für deren Umsetzung werden rund 1,3 Mio. Euro Fördermittel benötigt. Die LAG würde damit etwas zwei Drittel ihres Finanzbudgets (rd. 1,9 Mio. Euro) aufwenden. „Bis zum Jahr 2020 ist jedoch davon auszugehen, dass sich der Finanzrahmen der LAG noch deutlich ausdehnen wird“, stellt Jürgen Dannenberg in Aussicht.

In Sachsen-Anhalt stehen für die laufende Förderperiode bis 2020 nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER-Prozess zur Verfügung. Bisher wurden den Aktionsgruppen ausschließlich Mittel zugeteilt, die aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) stammen. Ab dem Jahr 2017 stehen dann auch Fördermittel aus dem Sozialfonds (ESF) und dem Regionalfonds (EFRE) der Europäischen Union zur Verfügung.

Der Landkreis Wittenberg begleitet bereits seit dem Jahr 2008 den LEADER-Prozess in der Region und unterstützt aktiv die Zusammenarbeit der drei Lokalen Aktionsgruppen, die auf dem Gebiet des Landkreises tätig sein (LAG Dübener Heide, LAG Mittlere Elbe/Fläming und LAG Wittenberger Land).

Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de
www.leader.sachsen-anhalt.de
www.europa.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

LAG-Vorsitzender: Jürgen Dannenberg
c/o Kreisverwaltung
landrat@landkreis-wittenberg.de

LEADER-Management: Dr. Wolfgang Bock
Mobil: 0172 3664 964
info@bock-consult.com



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

